

, URL: <http://www.swp.de/ehingen/lokales/ehingen/Stadt-ueberwacht-das-Halteverbot;art4295,1114896>

Autor: ANDREAS HACKER | 16.09.2011

Stadt überwacht das Halteverbot

Ehingen. **Mit Kontrollen vor dem Johann-Vanotti-Gymnasium überwacht die Stadt das Halteverbot. Die Lage sei höllisch gefährlich, sagt Schulleiter Aleker.**



Wenn Schüler auf die Straße drängen und Eltern aus zwei Richtungen zum Abholen kommen, wird es eng vor dem Gymnasium. Foto: Roland Flad

Für Politessen der Stadt ist die Kurve Gymnasium-/Hehlestraße derzeit ein Einsatzschwerpunkt. "Hier kommt es durch Eltern, die ihre Kinder abholen oder zur Schule bringen und im Haltverbot halten oder sogar parken, oft zu unübersichtlichen Situationen und manchmal sogar zur Gefährdung der Verkehrssicherheit", erklärt Bettina Gahr die Position der Stadt. Polizei, Schule und Ordnungsamt zögen deshalb an einem Strang, um ein Höchstmaß an Verkehrssicherheit zu erreichen. Wer gegen das Halteverbot verstößt, wird aufgeschrieben und mit 15 Euro kostenpflichtig daran erinnert.

"Die Situation ist höllisch gefährlich", sagt Schulleiter Wolfgang Aleker, der sich seit Jahren um eine Einbahnstraßenregelung bemüht. Die Gemengelage aus geparkten Autos, abholenden Eltern und zigfach auf die Straße drängenden Schülern sei unübersichtlich und dadurch besonders unfallträchtig, dass aus beiden Richtungen angefahren wird. Gahr sieht die Vorteile einer Einbahnstraße, aber auch die mögliche negative Begleiterscheinung: Die Autos fahren schneller, wenn es nur noch eine Richtung gibt, was sich wieder negativ auf die Sicherheit auswirken würde. Denkbar wäre, im Rahmen einer Verkehrsschau nochmals alle Fakten zu diskutieren und die bestehende Regelung gegebenenfalls zu ergänzen.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung